

Oberbürgermeister Dieter Reiter
Landeshauptstadt München
Marienplatz 8
80331 München

Dr. Detlev Sträter, Klaus Bäumler
Programmausschussvorsitzende
info@muenchner-forum.de

Tel. (089) 28 20 76
Fax (089) 280 55 32

München, 4. August 2020

Planungen für das „Paketpost-Areal“ - Bebauungsplan Nr. 2147

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

in der Anlage übermitteln wir Ihnen eine Resolution mit Unterschriftenlisten, die bei einem internen Diskussionsforum in Schloss Nymphenburg am 22. Juli 2020 zustimmend diskutiert wurde.

Bei einem Gespräch im Planungsreferat über den Entwurf der Hochhausstudie am 29.07.2020 informierte uns Frau Stadtbaurätin Prof. Elisabeth Merk eingehend über den von ihr geplanten Diskussions- und Beteiligungsprozess.

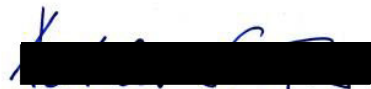
Wir hatten von unserer Seite Gelegenheit, Frau Prof. Merk vorab über den Inhalt der Resolution zu informieren. Insbesondere haben wir hervorgehoben, dass es für uns eine wesentliche Frage ist, wann von Seiten des Planungsreferats im Bebauungsverfahren Nr. 2147 das Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden wird.

Aus unserer Sicht kann das Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB erst dann (!) durchgeführt werden, wenn der öffentliche Diskussions- und Beteiligungsprozess zur Hochhausstudie abgeschlossen ist und ein voll belastbares Ergebnis vorliegt.

Die mit der Resolution verfolgte Aussetzung des Bebauungsplanverfahrens zielt auf diese zeitliche Komponente. Das Planungsreferat konnte in der Besprechung am 29.07.2020 keine Aussage über den Zeitpunkt des Verfahrens nach § 3 Abs. 1 BauGB machen.

Wir bitten Sie die Zielsetzung der Resolution zu unterstützen und eine Aussage dahingehend zu treffen, dass das Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB erst dann eingeleitet werden kann, wenn die Hochhaus-Studie in einem verbindlich - belastbaren Format vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Detlev Sträter
1.Vorsitzender
des Programmausschusses des Münchner Forums



Klaus Bäumler
2.Vorsitzender



Wolfgang Czisch
Leiter des Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘



Udo Bünnagel
Leiter des Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘

Anlage: Resolution vom 22.07.2020 mit Unterschriftenlisten

Resolution

zu den Planungen der Landeshauptstadt München

für das „Paketpost-Areal“

vorgelegt am Mittwoch, 22. Juli 2020

im

Hubertussaal des Schlosses Nymphenburg

- I. Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, das Bebauungsplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 2147 „Paketpost-Areal“ und zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 1926 a „Birketweg“ umgehend auszusetzen.
- II. Oberbürgermeister Dieter Reiter wird gebeten, in diesem Sinn dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung umgehend Weisung zu erteilen.
- III. Das Bebauungsplanverfahren Nr. 2147 ist erst dann weiterzuführen, wenn die Ergebnisse des öffentlichen Diskussions- und Beteiligungsprozesses zum Entwurf der Hochhausstudie vorliegen, die am 05.02.2020 im Stadtrat bekannt gegeben wurde.

Begründung:

Die Stadtgestaltungskommission hat in ihrer Sitzung vom 23.07.2019 einstimmig den vom Investor aufgestellten Masterplan für das Paketpost-Areal begrüßt. Ebenso begrüßte die Kommission bei fünf Gegenstimmen *„den gestalterischen ‚Dreiklang‘, der sich aus den beiden vorgesehenen jeweils 155 m hohen Hochhaustürmen und der Paketposthalle als einer architektonisch zusammenhängenden Figur ergibt“*.

Bereits einen Tag später, am 24.07.2019, wurde der Masterplan in der HDS-Sitzung dem Heimatpfleger und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege vorgestellt.

Schon am 09.10.2019 – also nur zweieinhalb Monate später – befasste sich der Planungsausschuss mit der Umsetzung des Masterplans.

Es wurde beschlossen, einen neuen Bebauungsplan Nr. 2147 aufzustellen und den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1926 a zu ändern.

Bereits im Beschluss vom 09.10.2019 wurde der Bezug der beiden „Hochpunkte“ des Masterplans *„mit der gegenwärtig in Fortschreibung befindlichen Hochhausstudie“* hergestellt. Es wurde die Abgleichung des Masterplans *„mit der in Fortschreibung befindlichen Hochhausstudie gefordert“*.

Der Entwurf der „fortgeschriebenen Hochhausstudie“ wurde am 05.02.2020 im Stadtrat bekanntgegeben. Dieser Entwurf soll – entsprechend dem Beschluss des Stadtrats – Grundlage für einen öffentlichen Diskussions- und Beteiligungsprozess sein.

„Auf Grund der Corona-bedingten Einschränkungen hat sich der Beginn des Prozesses verschoben, er wird nun voraussichtlich im Herbst 2020 – dann teilweise auch mit digitalen Formaten – durchgeführt werden.“

So Stadtbaurätin Prof. Elisabeth Merk im Schreiben an das Münchner Forum vom 10.07.2020.

Weiter führt Prof. Elisabeth Merk aus:

„Für die weitere Bearbeitung und Validierung des Entwurfs (!) der Hochhausstudie ist es notwendig, die Grundprinzipien der Studie sowie ihre Anwendung in künftigen (!) Planungsprozessen mit einer breiteren Öffentlichkeit sowie weiteren Fachgremien zu erörtern.“

Die Anwendung der Hochhausstudie ist aber nicht nur für „künftige Planungsprozesse“ von essentieller Bedeutung, sondern auch für den aktuellen Planungsprozess zur Umsetzung des Masterplans „Paketpost-Areal“.

Hieraus folgt in der Konsequenz zwingend, dass das Bebauungsplanverfahren Nr. 2147 auszusetzen ist und erst zu dem Zeitpunkt fortgeführt wird, zu dem die Ergebnisse des in Aussicht genommenen (!) öffentlichen Diskussions- und Beteiligungsprozesses auf der Grundlage des Entwurfs der Hochhausstudie vorliegen.

Auch der bereits eingeleitete Verfahrensschritt der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB ist einzustellen und gegebenenfalls zu wiederholen.

Denn für die Stellungnahmen der Behörden sind die Ergebnisse der Hochhausstudie ebenfalls von wesentlicher Bedeutung.

vorgelegt von
Münchner Forum.
Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.:

für den Programmausschuss
Dr. Detlev Sträter 1. Vorsitzender
Klaus Bäuml 2. Vorsitzender

für den Arbeitskreis Stadt. Gestalt und Lebensraum
Wolfgang Czisch

für den Arbeitskreis Kulturbauten
Udo Bünnagel, Dr. Annemarie Menke

Resolution

zu den Planungen der Landeshauptstadt München

für das „Paketpost-Areal“

vorgelegt am Mittwoch, 22. Juli 2020

im

Hubertussaal des Schlosses Nymphenburg

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Resolution.

Vorname Familienname Institution Adresse Unterschrift